



Schaulust

01/02/03/2022

- OHNE ROLF „Jenseitig“. Kabarett ohne Worte
- Ralf Schmitz – Warm Up. „SCHMITZEFREI“. Comedy. Vorpremiere!
- Herbert Knebels Affentheater. „Ausser Rand und Band“. Comedy
- Mathias Tretter. „Sittenstrolch“. Kabarett
- Alfons. „ALFONS – jetzt noch deutscherer“. Comedy
- Faisal Kawusi. „Politisch InKorrekt“ Comedy. Vorpremiere!



SCHAUPLATZ
LANGENFELD
Kultur ist woanders anders



Liebes Publikum,

uns alle grüßt täglich leider das Murmeltier, will meinen:
Wir hoffen sehr, Sie im Schauplatz und Schaustall
zu tollen Veranstaltungen begrüßen zu können.
Seien Sie sich gewiss, dass wir das Größtmögliche tun,
um Ihnen und uns einen schönen, sicheren Abend
zu bereiten, und wir uns strikt an die aktuelle
Coronaschutzverordnung halten.
Da aber immer noch alles anders und vieles
zu Redaktionsschluss nicht absehbar ist, bitten wir Sie,
die entsprechenden Coronaschutzmaßnahmen und
Veranstaltungsmodalitäten tagesfrisch hier nachzuschauen:

www.schauplatz.de und
www.facebook.com/SchauplatzLangenfeld

Wir freuen uns sehr auf eine gute,
gemeinsame Zeit

Ihr Schauplatz



PS: Zur Zeit sind die Öffnungszeiten
unseres Vorverkaufs etwas verändert:
Die Kolleginnen freuen sich
dienstags und donnerstags
von 15:00 bis 18:30 Uhr
und samstags
von 10:00 bis 13:00 Uhr auf Sie!

INHALT

BÜHNE

→ OHNE ROLF. „Jenseitig“. Kabarett ohne Worte.....	5
→ Ralf Schmitz – Warm Up. „SCHMITZEFREI“. Comedy. Vorpremiere!	6
→ Herbert Knebels Affentheater. „Ausser Rand und Band“. Comedy.....	7
→ Mathias Tretter. „Sittenstrolch“. Kabarett	8
→ Alfons. „ALFONS – jetzt noch deutscherer“. Comedy	9
→ Faisal Kawusi. „Politisch InKorrekt“. Comedy. Vorpremiere!	10
Pawel Popolski „Nach der Strich und der Faden“. Comedy.....	11
Andrea Volk. „Mahlzeit! Büro und Beklopte“. Kabarett.....	11

TON

Die Glühwürmchen. „Große 1920er Neujahrsrevue à la Gatsby“. Konzert	12
Sekt and the City. „Letzte Runde“. Comedy	13
Frau Höpker bittet zum Gesang. Mitsingkonzert	13
Cordula Sauter. Akkordeon-Konzert.....	14
Klassik trifft Jazz: Concerto Langenfeld und The Echoes of Swing. Konzert	15

BILD

Das Programm kino im Schaustall	16
---------------------------------------	----

TEXT

Vorsprung durch Vorschau	3
Information. Billetts. Nummern. Spielstätten. Wegbeschreibung	19
Schauplan. Ausgesuchte Veranstaltungen	20



IMPRESSUM

Die **Schauplatz** ist eine Publikation der Schauplatz Langenfeld GmbH (Herausgeber)

Hauptstr. 129, 40764 Langenfeld, Tel: 02173 794-4600, Fax: 02173 794-4616

Elektronpost: info@schauplatz.de, Internet: www.schauplatz.de

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer + V.i.S.d.P: Georg Huff (Anschrift siehe oben)

Redaktion: Katja Früh, Andrea Kölzer, Georg Huff – Lektorat: Gaby Monjau – Titelfoto: Katja Früh

Bei allen nicht gesondert gekennzeichneten Fotos liegen die Nutzungsrechte bei den Agenturen,

Künstlern oder der Schauplatz Langenfeld GmbH – Gestaltung: Harald Martin, Langenfeld – Druck:

Backes Druck, Hans-Böckler-Str. 5, 40764 Langenfeld – Ansprechpartnerin Anzeigen: 02173 794-4607,

frueh@schauplatz.de – Ansprechpartnerin Ab- + Bestellung: 02173 794-4606, koelzer@schauplatz.de

VORSPRUNG DURCH VORSCHAU:

Viele Informationen geben die Kolleginnen gerne zu den Öffnungszeiten des Vorverkaufs im Schauplatz-Foyer und fernmündlich (02173 794-4608). Tickets sowie weitere Informationen – auch zu Coronaschutzmaßnahmen und allen Veranstaltungsmodalitäten – gibt es natürlich auch unter www.schauplatz.de und [Facebook.com/SchauplatzLangenfeld](https://www.facebook.com/SchauplatzLangenfeld).
Bunte Bilder: www.instagram.com/SchauplatzLangenfeld

HENNES BENDER „ICH HAB NUR ZWEI HÄNDE!“

Comedy

Freitag, 1. April, 20:00 Uhr, Schaustall, € 18,- (VVK)/20,- (AK)

MATTHIAS JUNG „ABENTEUER PUBERTÄT“

Comedy

Freitag, 22. April, 20:00 Uhr, Schaustall, € 18,- (VVK)/20,- (AK)

LANGENFELDER POETRY SLAM

Freitag, 29. April, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 14,- (VVK)/16,- (AK)

SVEN BENSMANN „YES WE SVEN“

Comedy + Musik + Liebe

Samstag, 7. Mai, 20:00 Uhr, Schaustall, € 18,- (VVK)/20,- (AK)

SISSI PERLINGER „DIE PERLINGER - WORUM ES WIRKLICH GEHT“

Entertainment

Donnerstag, 12. Mai, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 20,- (VVK)/23,- (AK)

MEET THE BEATLES

Konzert

Freitag, 13. Mai, 20:00 Uhr, Schaustall, € 18,- (VVK)/20,- (AK)

NEW ORLEANS HEARTBREAKERS

Jazz im Foyer

Sonntag, 15. Mai, 11:00 Uhr, Schauplatz, € 10,- (VVK)/12,- (AK)

STEFAN BAUER „EHEPAARE KOMMEN IN DEN HIMMEL - IN DER HÖLLE WÄREN SIE SCHON“

Kabarett

Samstag, 21. Mai, 20:00 Uhr, Schaustall, € 18,- (VVK)/20,- (AK)

CHRISTIAN EHRLING „ANTIKÖRPER“

Kabarett

Samstag, 28. Mai, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 22,- (VVK)/25,- (AK)

CHRISTOPHER KÖHLERS DIE MAGIER „DIE MAGIER 3.0“

Zauberei

Samstag, 28. Mai, 20:00 Uhr, Schaustall, € 25,- (VVK)/30,- (AK)

Wer?

Du?

Ich!

OHNE ROLF „JENSEITIG“

u?



Ich!

h!

ON MUTE.

Zwei Herren aus Luzern hatten vor einigen Jahren die Idee ihres Lebens: Kabarett auf Papier. Denn sprechen heißt bei OHNE ROLF lesen. Rund 1000 Plakate, mit kurzen Phrasen versehen, werden von den beiden Eidgenossen pro Abend flugs durch deren Hände verschoben. Ein stiller Moment des Zwiegesprächs. Eine einzigartige Kunstform, und nach „Heidi“ und „Ricola“ ein absolutes Schweizer Alleinstellungsmerkmal. Doll und unerwartet ist, was man mit ein paar Plakaten alles zustande bringen kann. Denn hier wird gelacht, diskutiert, favorisiert und philosophiert. Es gibt nichts, was es nicht gibt. Und vor allem noch nicht einmal Aerosole, die moderne Geißel der Generation „Corona“. Mit oder ohne Masken bleiben die Münder schön geschlossen, was nicht bedeutet, dass es keine hitzigen Wortgefechte, lauthalses Lachen oder bitterböse Sichtweisen auf unsere neue pandemiegebeutelte Menschheit geben kann. Staunt und schaut am 10. März im Langenfelder Schauplatz. an

Wer?

Ich!

Du?

RALF SCHMITZ „SCHMITZERFREI – WARM UP“

Es

war so einfach nicht, während der doofen Pandemie in den Urlaub zu fahren (zumindest jenseits von Eifel, Sauerland oder Hunsrück – ja klar, ist auch schön).

Was für ein Fest der guten Laune und launigen Vorfreude ist es also, wenn Comedian Ralf Schmitz zu einem Abend mit seinen schönsten und lustigsten Urlaubsanekdoten lädt.

„Auf der Bühne zu stehen ist für mich wie Urlaub! Euer Gelächter ist meine Paella-Pfanne, euer Applaus mein Infinity-Pool!“, erzählt Ralf Schmitz und bemerkt: „Leider ist echter Urlaub dafür meistens harte Arbeit!“ Wo andere nämlich entspannen, findet Ralf Schmitz Inspiration für sein neues Programm und macht Memos an sich. Den Flug nach Neuseeland neben einer Reisegruppe sternhagelvoller Hobbits etwa, deren Gummifüße nach Chemie-Unfällen rochen, wird er wohl nie vergessen. Die Halblinge aus dem Auenland werden bestimmt dabei sein, wenn der Turbo unter den Comedians am 9. + 10. Januar zu „SCHMITZERFREI – Warm Up“ im Schauplatz aus dem Vacation-Nähkästchen plaudert. Der 9. und 10. Januar sind übrigens gleichermaßen die lustigsten Urlaubserinnerungsdiabende ever wie auch exklusive Vorpremieren seines neuen Programms. ka



URLAUBSREIF!

VORPREMIERE!



HERBERT KNEBELS AFFENTHEATER

„AUSSER RAND UND BAND“

In Herrenobergarderobe, die man nur mit ganz viel Glück und ganz wenig Geschmack in einer Seitenstraßen-Boutique in Oer-Erkenschwick entdecken kann, werden die reiferen Herren von Herbert Knebel's Affentheater mit ihrer neuen Werkschau „Ausser Rand und Band“ Langenfeld endlich, endlich wieder goldene Zeiten bereiten.

Großes Glück-auf-Gefühl macht sich im Saal breit, wenn Herbert Knebel seine Stimme erhebt, zu – nun ja – tanzen beginnt und Ernst Pichel, der Trainer und Ozzy Ostermann zu den Instrumenten greifen. Wenn man das sieht und hört, weiß man, dass Glück, Wahnsinn, Spaß und Musik irgendwo bei einem Frührentner-Schoppen in einer Schrebergartensiedlung zwischen Mülheim und Dortmund zu finden sein müssen.

Apropos „Glück“: Schneller Kartenkauf ist ein Garant für einen glücklichen Abend am 25. Februar im Schauspielplatz, denn die Besuche der Revierlegenden sind schneller ausverkauft, als ein Herrengedeck getrunken ist. ka



GLÜCK AUF

MATHIAS TRETTER „SITTENSTROLCH“

Mathias Tretter! Willkommen in Langenfeld! Beim Durchstöbern seiner Vita, scheint es fast surreal, dass der Herr bislang noch nicht Gast in unseren Häusern war. Wahrlich ein Mann des Wortes oder, besser gesagt, vieler Wörter. Das geschriebene, gesprochene, gedichtete, geflüsterte und geschriene Wort ist alles, worum sich sein berufliches Leben zu drehen scheint. Anglistik, Germanistik, Dolmetschen, Autor, Herausgeber, Poetry Slammer, Texter, Fernseh- und Radiomoderator... all dies und noch viel mehr bescherte Mathias Tretter, der aus dem süddeutschen Raum kommt und jetzt in Leipzig lebt, in 14 Jahren stolze 17 Auszeichnungen, unter anderem auch 2017 den deutschen Kabarettpreis. Wir freuen uns sehr, dass der Künstler uns mit seinem neuesten Programm „Sittenstrolch“ beehrt und letztlich doch noch den Weg ins Rheinland gefunden hat. an

**EIN MANN
VIELER WORTE.**



„ALFONS –
JETZT
NOCH
DEUTSCHERER“

FREUNDSCHAFTLICH
AUSGEZEICHNET!

Jetzt noch deutscherer? Ob der in Paris geborene Monsieur damit meint, dass er mit der deutschesten aller deutschen Auszeichnungen geehrt wurde, dem Bundesverdienstkreuz? Emmanuel (nicht Macron, sondern) Peterfalvi wurde für seine herausragenden Verdienste für die Kultur, Toleranz und Humanität geehrt. Da soll nochmal jemand sagen, dass Kabarettist*in kein ehrenwerter Beruf sei! Auch der elitäre Modegeschmack des rasenden Reporters scheint kein Kriterium gewesen zu sein, trägt „Le Monsieur“ doch gefühlt seit 40 Jahren, das immergleiche orangefarbene Trainingsjööpchen, samt Puschelmikrofon. Dem voraus ging ein anderes großes Ereignis im Leben des Franzosen. Vraiment flatterte ein Brief von Olaf Scholz persönlich ins Haus, in dem aufmunternd angefragt wurde, ob der Künstler nicht die deutsche Staatsbürgerschaft annehmen wolle. Da beide Kulturen ziemlich widersprüchlich sind, brachte diese Entscheidung Alfons kurz aus dem Gleichgewicht, weil er jedoch sein halbes Leben lang den Balanceakt ausgezeichnet zu meistern wusste, stimmte er zu, und aus dem Monsieur wurde nun kurzerhand ein „Herr“ Alfons, was seinem Charme sicherlich keinen Abbruch tat. an

Samstag, 15. Januar, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 24,- (VVK)/27,- (AK)

VORPREMIERE!

FAISAL KAWUSI
„POLITISCH INKORREKT“

Faisal Kawusi ist der sympathische Afghane von nebenan. Und der hatte mit seinem ersten Soloprogramm jede Menge Erfolg: „Es gab mehr als 300 Auftritte mit „Glaub nicht alles, was du denkst“ auf den Bühnen des Landes, und knapp zwei Millionen TV-Zuschauer sahen die Ausstrahlung seines Comedy-Programms. Auch mit seinem zweiten noch erfolgreicherem Soloprogramm „Anarchie“ bereiste der Comedian die Bühnen und war selbstverständlich auch bei uns zu Gast. Nachdem Kawusi seine eigene Late-Night-Show hat und in diversen Fernsehformaten dabei ist, zieht es ihn wieder auf die Bühne. Endlich wieder live spielen! Am 10. und 11. Februar wird der Fachmann fürs Komische gleich zwei Vorpremieren seines dritten Programms „Politisch InKorrekt“ bei uns im Schaustall feiern. Und auch wenn zurzeit noch ungewiss ist, was an den beiden Abenden ganz genau passieren wird, eins ist sicher: Alle werden jede Menge Spaß haben! ka

VORSCHAU



Foto: Mischa Lorenz

PAWEŁ POPOLSKI „NACH DER STRICH UND DER FADEN“

Ein paar tausend glücklich konsumierte Flaschen Wódka lang tourte Pawel Popolski (alias Achim Hagemann) mit seiner Familie durch die Welt, um klanglich hervorragend vom größten Musikskandal der Welt zu berichten. Und der geht so: Dereinst beim Pfarrfest in Pyskowice schüttete sich Opa Popolski gut und gerne 22 Glas Getreideschnaps auf das Wohl der Jungfrau Maria hinter die Kiemen. Guter Dinge summte er plötzlich (Maria!) jene Melodie, die es als „Ei dorbreze, dorbreze dalla“ zum lokalen Gassenhauer brachte. Die vier Akkorde dieser genialen Komposition, so kundige Musikwissenschaftler, finden sich in 90 Prozent aller hitparadentauglichen Popsongs wieder. Nun ist Pawel mit „Nach der Strich und der Faden“ wieder da, und er „nagelt sich mit der gesamte Publikum schön einen hinter der Schrankwand“. Es gibt reichlich Musik und mit Hilfe der polnischen Software Skpek werden weitere Familienmitglieder live aus dem Plattenbau in den Schauplatz geschaltet. ka

SKANDALSKI!

📅 Freitag, 25. März, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 27,- (VVK)/30,- (AK)

ANDREA VOLK „MAHLZEIT! BÜRO UND BEKLOPPTE“

Wir kennen sie! Die, die immer den letzten arbeitsobligatorischen Schnelltest oder die letzte Portion Milch/Kaffee/Papier nehmen und das Nachfüllen routiniert nonchalant vergessen. Die Mit-sich-selbst-Redner. Die, die das Büroklima gerne in eine Sauna resp. eine Eisbar verwandeln wollen! Die Menschen, mit denen wir am meisten Zeit verbringen, machen uns bekanntermaßen am meisten: wahn-sinnig!

Die Kabarettistin Andrea Volk begibt sich in ihrem aktuellen Programm ohne Furcht ins Zentrum des Irrsinns: ins Büro.

„Aber was kann man tun gegen den Flächen-nutzungsplan am Kühlschranks? Und wie praktiziert man den digitalen Wandel, wenn das Kompetenzteam aus mehr Nullen als Einsen besteht?“, fragt Frau Volk. In der Lobrede zur „Tuttlinger Krähe“ wurde sie von Vorjahressieger Artem Zolotarov völlig zu Recht als „Jeanne d’Arc der Bürowelt“ tituliert. Kollegin Volk macht den Schaustall am 29. Januar also zum Arbeitsplatz der guten Laune, in dem die Stimmung so rasant steigt, wie man es sich von seinem Gehalt wünschen würde! ka

MAHLZEIT!

Samstag, 29. Januar, 20:00 Uhr, Schaustall, € 18,- (VVK)/20,- (AK)

DIE GLÜHWÜRMCHEN „GROBE 1920ER NEUJAHRSREVUE À LA GATSBY“



„Die Glühwürmchen (Lampyridae) sind eine Familie der Käfer mit weltweit etwa 2.000 Arten, die innerhalb der Überfamilie Weichkäferartige (Elateroidea) geführt werden“, weiß jeder Käferkundler und alle Krabbeltierfreundinnen. Das vierstimmige Musikensemble „Die Glühwürmchen“ rund um Elke Buschmann, den Vortragskünstler Hanns Buschmann und den Zauberer „Charly Chaplin“ leuchten jedoch mit ihrer Kunst. Und die ist reich an frivolem Swing der 20er- und 30er-Jahre, überrascht mit Flüstertüten und Horngeige, und man denkt unweigerlich an Zigarettenspitzen, knarrende Grammofone und – ja, auch das – wilde Partys. Auch wenn der Exzess durch Corona ausgebremst ist, das Ensemble wird sich alle Mühe geben, mehr als ein Tischfeuerwerk der Unterhaltung zu zünden, gilt es doch, nicht weniger als ein neues Jahr zu feiern, und lautet das Motto des Abends am 8. Januar im Langenfelder Schaustall: „Große 1920er Neujahrsrevue à la Gatsby“. Also, Publikum, rein in den feinen Zwirn, die hohen Schuhe und die Glühwürmchen wie auch das frische 2022 standesgemäß begrüßen! ka

THE GREAT GLÜHWÜRMCHEN

SEKT AND THE CITY „LETZTE RUNDE“

Sekt and the City ... Die letzte Runde?! Aber warum denn nur, Langenfeld ist jedes Mal begeistert, wenn die Damen der Hauptstadt in schöner Regelmäßigkeit frischen Großstadtwind in unseren beschaulichen Schaustall bringen. Aber es braucht eben auch Mumm, aufzuhören, wenn es am schönsten ist, und zu gehen, und somit wird dieses vierte Programm auch das Letzte sein, mit welchem Kati, Heike und Lena uns beehren. Und das Tempo zieht nochmal gehörig an, Themen gibt es genug: das Alter, die Schwerkraft, der Neubau, eine Trennung, eine Reise, viel Tratsch und noch mehr Cocktails.

Eine umwerfende Comedy-Revue mit prickelnden Kostümschlachten, stimmungswaltigen Liedern, mitreißenden Tanzeinlagen – und natürlich knallenden Sektkorken! an



Foto: SatC

MANCHMAL BRAUCHT MAN
EBEN MUMM

Freitag, 18. Februar, 20:00 Uhr, Schaustall, € 18,- (VVK)/20,- (AK)



FRAU HÖPKER BITTET ZUM GESANG „DAS GROBE WIEDERSINGEN“

Endlich Frühling, endlich wieder gemeinsam singen und ... Frau Höpker ist da! Nach zweieinhalb langen Jahren und einigen verschobenen Terminen macht die charismatische Künstlerin nun endlich Station im Schauplatz. Lange bitten muss Frau Höpker nicht mehr, wenn sie auf Stimmenfang geht. Die ausgebildete Pianistin und Sängerin versprüht so viel Charme und Freude, dass sie einfach jeden ins Boot holt. Live, ohne Netz und doppelten Boden, stimmt sie am

Klavier an und bringt in kürzester Zeit einen großen Chor zusammen, der sich mit ihr einfach begeistert durch ein schier unerschöpfliches Repertoire singt. Kein Wunder; Frau Höpkers Format ist einzigartig und jedes ihrer Konzerte ist ein absolutes Unikat! Ob Evergreens, Volkslieder, Schlager, beinahe vergessene Songs oder topaktuelle Hits – die Mischung stimmt. Also stimmen Sie mit ein, die Zeit der musikalischen-Mangel-Ernährung ist vorbei: Freuen Sie sich auf das große WIEDERSINGEN!

Frau Höpker bittet zum Gesang ist eine Stehveranstaltung.

Für Senioren und Menschen mit Handicap werden am Abend Sitzplätze bereitgestellt (bitte unbedingt zum Einlassbeginn vor Ort sein).

Sitzplatzreservierungen vorab sind nicht möglich. (Text: Agentur Höpker)

Foto: Erik Sattel

Samstag, 5. März, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 16,- (VVK)/18,- (AK)

CORDULA SAUTER AKKORDEONKONZERT

Cordula Sauter, die mit neun Jahren bereits wusste, dass sie Akkordeonistin werden wollte, konnte sich nach einem qualvollen Jahr des Melodica-Spielens den Traum vom Wunschinstrument erfüllen. Seitdem blieb sie ihrer musikalischen Liebe treu und kann mittlerweile auf 20 Jahre Bühnenerfahrung zurückblicken. Dieses Mal kommt sie mit ihrem Akkordeon, um einem ihrer großen Helden die Ehre zu erweisen. Ihr Programm am 12. März wird eine Hommage an Astor Piazzolla sein, den Begründer des Tango Nuevo aus Argentinien. Halb Lesung, halb Konzert wird Cordula Sauter von diesem Ausnahmekomponisten erzählen, der nach 40 Jahren endlich in seiner Heimat als solcher anerkannt wurde. ¡Vamos! an

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT!

KLASSIK TRIFFT JAZZ

CONCERTO LANGENFELD + ECHOES OF SWING

Es klingt nach einem ganz tiefen Griff in die Klischee-Kiste, aber: Musik überwindet Grenzen und macht Freu(n)de. Sehr schön anzuschauen und noch viel schöner anzuhören ist das bei „Klassik trifft Jazz“.

Wenn das Sinfonieorchester Concerto Langenfeld auf die Jazzband Echoes of Swing trifft, werden Genre-Grenzen kühn überwunden und die musikalische Freundschaft auf der Bühne gefeiert. Seit etlicher Zeit treffen die beiden Musikensembles regelmäßig aufeinander: Das klassisch beheimatete, vielköpfige Sinfonieorchester unter der Leitung von Felix Krupa-Koltun und die vier Jazzmusiker, die seit mehr als zwei Jahrzehnten unterwegs sind. Dabei sieht man die mitunter lange Musikgeschichte den Beteiligten keineswegs an: Die Instrumente, mit denen die Musiker auf der Bühne stehen,

**NICHT mit Echoes of Swing
sondern mit
Chris Hopkins' Jazz Kangaroos
Infos: schauplatz.de**

sind meist deutlich älter. Da wäre etwa das Schlagzeug, das mehr als 60 Jahre auf dem Buckel hat und das Oliver Mewes der Echoes of Swing dereinst selbst aus den USA exportiert hat. Am 13. März zu langschläferfreundlichen 11:00 Uhr ist der Schauplatz Langenfeld also der perfekte Ort, um musikalische Grenzen zu überspielen, den Tellerrand weit zu überblicken und neue Freu(n)de zu haben.

ka

FREU(N)DE

PROGRAMMKINO IM SCHAUSTALL

Je langfristiger die Ankündigung, desto unsicherer ist sie. In diesen Zeiten werden täglich Filmstarts verschoben, bitte schauen Sie aktuell auf unserer Internetseite nach, ob die folgenden Filmereignisse auch tatsächlich stattfinden können.

À LA CARTE! - FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN

Kurz vor der französischen Revolution 1789 fristet der leidenschaftliche Koch Manceron sein Dasein in der Küche eines Provinzherzogs, um dort, wie damals aristokratisch üblich, üppige Speisetafeln zu präsentieren, bei denen die exotischen Zutaten mehr Prestige versprechen als ihr Geschmack. Als er es wagt, eine im Boden gewachsene Knolle namens Kartoffel gepaart mit Trüffeln zu servieren, wird er entlassen. Unterirdisch wachsende Dinge seien Futter für die Schweine und dem Adel nicht angemessen. Manceron wird auf einem Bauernhof sesshaft, wo er Durchreisende bekocht. Als die geheimnisvolle Louise ihn um eine Lehrlingsstelle bittet, wachsen immer größere Ambitionen heran – und das allererste Restaurant Frankreichs öffnet langsam seine Tore. Unter dem Motto Gleichheit und Gastlichkeit entwickelt das Duo, mit Witz und Charme, ein modernes Gastronomiekonzept. Der Film von Éric Besnard („Birnenkuchen mit Lavendel“) ist Dank Ausstattung, Kostüme und vor allem exzellenten Fotografie der köstlichen Speisen ein wahrer Augenschmaus. Doch Achtung: Bitte kommen Sie nicht hungrig zu dieser filmischen Köstlichkeit am:

Freitag, 21. Januar, Samstag, 22. Januar, je 20.00 Uhr, € 6,-/5,- erm.

SPENCER

Es war einmal eine unglückliche Prinzessin namens Diana, so könnte die Fabel, die auf einer wahren Tragödie basiert, als Film beginnen. Das neueste Werk des chilenischen Ausnahmeregisseurs Pablo Larraín („Jackie“) ist kein Doku-Drama über die englische Königsfamilie, viel mehr eine emotionale Zustandsbeschreibung der Frau, die alle nur Lady Di nannten, geborene Spencer. Zu Weihnachten 1991 versammelt sich Familie Windsor auf einem ihrer vielen Herrensitze. Auf dem Weg nach Sandringham verirrt sich Diana Spencer anfänglich mit ihrem Auto im britischen Nirgendwo, als sie in einem Pub am Wegesrand die Anwesenden fragt: „Wo zum Teufel bin ich?“ bleiben die geschockt stumm. Im Schloss angekommen, muss sie sich dem traditionellen, jahrhundertealten Protokoll unterwerfen. In ihrer Garderobiere Maggie (Sally Hawkins) hat sie eine Vertraute. Alle anderen sind ihr fremd, nur mit ihren kleinen Söhnen kann sie ausgelassen sprechen, „hier ist Gegenwart und Vergangenheit das Gleiche, und Zukunft gibt es hier nicht“. Diana soll sich fügen, pünktlich sein, die richtigen Kleider zum jeweiligen Anlass tragen und wird dabei überwacht. Innere Konflikte brechen auf, und Widerstand entwickelt sich. Ob sich das alles so zugetragen hat, ist nicht die Frage des Films. Mit allen filmischen Mitteln wird hier die Stimmung inszeniert, die diese unglückliche Diana gehabt haben könnte, und das ist grandios. Kamera, Licht, Montage und der Musikscore werden so intensiv wie bei einem Experimental- oder Horrorfilm eingesetzt, und das Ganze funktioniert nur durch das





unglaubliche Schauspiel von Kirsten Stewart, die mit „Spencer“ in eine andere Liga aufsteigt. Ein sehenswerter Film, auch für Leute die sich nicht für die Royals interessieren. Und wenn sie nicht gestorben wäre, lebte sie noch heute.

Samstag, 26. Februar, Sonntag, 27. Februar, je 20:00 Uhr, € 6,-/5,- erm.



NIGHTMARE ALLEY



Der charismatische, aber vom Pech verfolgte Stanton Carlisle (Bradley Cooper) lernt auf einem Jahrmarkt die Hellseherin Zeena (Toni Collette) und ihren Mann, den Mentalisten Pete, kennen. Das Paar trickst mit einem Code die Zuschauer aus, um mentale Kräfte vorzutäuschen. Stanton wittert seine Chance. Er nutzt die Gelegenheit, lernt von ihnen, was er nur kann, und nutzt sein neu erworbenes Wissen, um die wohlhabende Elite der New Yorker Gesellschaft der 40er-Jahre finanziell zu erleichtern. Mit der ihm treu ergebenden Molly (Rooney Mara) plant Stanton, den gefährlichen Tycoon Ezra Grindle zu betrügen. Eine mysteriöse Psychiaterin (Cate Blanchett) soll ihm dabei helfen. Doch ausgerechnet sie könnte sich als seine bisher gefährlichste Gegnerin erweisen... Klingt nach einer echten „Räuberpistole“ aus Hollywoods „Schwarze-Serie“-Zeiten und richtig: Es gab 1947 bereits eine Verfilmung des Stoffes nach dem gleichnamigen Roman von William Lindsay Gresham. Das aktuelle Remake hat kein geringerer als Oscar-Preisträger Guillermo del Toro („Shape of Water“) geschaffen. Nach allem, was bis jetzt davon zu sehen war, scheint sein neues Werk ein styliker Film Noir mit großer Visualität und Intensität zu sein.

Freitag, 4. März, Samstag, 5. März, je 20:00 Uhr, € 6,-/5,- erm.



BELFAST



Sommer 1969 in der nordirischen Hauptstadt. Der neunjährige Buddy, Sohn einer typischen Familie aus der Arbeiterklasse, liebt Kinobesuche, Matchbox-Autos und seine Großeltern, außerdem schwärmt er für eine seiner Mitschülerinnen. Doch als die gesellschaftspolitischen Spannungen in Belfast eskalieren und es sogar in der sonst so harmonischen Nachbarschaft zu Gewaltausbrüchen kommt, findet seine idyllische Kindheit ein jähes Ende. Und während sein in England arbeitender Vater und seine besorgte Mutter die Zukunft der Familie zu sichern versuchen, bleibt Buddy nichts anderes übrig, als langsam erwachsen zu werden – und trotzdem die Lebensfreude, das Lachen und seine von Film und Fernsehen beflügelte Fantasie nicht zu verlieren. Im wohl persönlichsten Film seiner Laufbahn erzählt Kenneth Branagh („Mord im Orient-Express“) von seiner eigenen Kindheit in Belfast und den Tumulten, die die Stadt Ende der 1960er-Jahre entzweite. Damals ging es vordergründig um den Konflikt zwischen Katholiken und Protestanten, im Grunde aber um die Vereinigung des britischen Nordirlands mit der Republik Irland. Durch den Brexit heute leider wieder sehr aktuell.

Freitag, 25. März, Samstag, 26. März, je 20:00 Uhr, € 6,-/5,- erm.



g.h.

FRAUEN FILM FORUM / LEBENSLUST IM REX-KINO

Das aktuelle Programm des FrauenFilmForums und der LebensLust erfahren Sie kurzfristig unter www.schauplatz.de und www.rex-kino.de.

STUDIOBÜHNE

LANGENFELD

am 19. & 20.
Februar 2022

SHOWROOMS

Gehen Sie mit uns durch Raum und Zeit.
Wir lassen für Sie unsere Lieblingsszenen Revue passieren.

Kulturzentrum, Hauptstraße 133, Langenfeld

Tagesfrische Infos?
Ticketverlosungen?
Blick hinter die Kulissen?
Quatsch?
Bunte Bilder?

www.facebook.com/SchauplatzLangenfeld

www.instagram.com/SchauplatzLangenfeld



SCHAUPLATZ
LANGENFELD
Kultur ist woanders anders

SIX PACK:

Wir schenken Ihnen gerne mal € 10,-!

Das SIX PACK-Abo macht es allen recht. Sie erstehen für € 130,- respektive € 110,- (ermäßigt für Schüler, Studenten bis 30 Jahre etc.) ein SIX PACK-Abo und dürfen dazu prima preisvorteilig 6 x in den Schauplatz, den Schaustall und ins Rex-Kino gehen. Und das sogar meistens zu zweit! Ins Kino geht es mit dem SIX PACK natürlich ebenfalls günstiger als sonst. Auch in Begleitung. Und mit Getränk. Selbstverständlich ist das SIX PACK-Abo nicht an den Käufer gebunden und somit übertragbar. So oder so brauen Sie sich Ihr ganz persönliches SIX PACK aus dem stets aktualisierten Veranstaltungskalender zusammen und planen ganz individuell. Klar, dass Sie die SCHAULUST kostenfrei zugeschickt bekommen. Und da Sie jetzt sicherlich neugierig sind: Das wunderbare SIX PACK-Abo sowie umfangreiche Informationen gibt es im Vorverkauf im Schauplatz-Foyer (dienstags und donnerstags von 15:00 bis 18:30 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr und telefonisch unter 02173 794-4608.

Symbolisch:

 bedeutet, mit einem Kulturkorken kommt eine Person rein. Und spart fast € 5,-!

 heißt, Sie haben Eintritt und dürfen die Begleitung Ihrer Wahl mitnehmen. Sie sparen im Vergleich zum regulären Vorverkaufspreis mehr als € 10,-!

 meint, dass Sie bei einer entsprechend gekennzeichneten Veranstaltung eine Platzkarte bekommen.

 ist eine unserer Extra-Aufmerksamkeiten für Sie, denn Sie erhalten ein Freigetränk.

Für jedes SIX PACK-Abo dürfen zwei Kulturkorken pro Veranstaltung eingetauscht werden.

Viel Spaß beim Sparen!

SCHAULUST ist eine Publikation der Schauplatz Langenfeld GmbH

Der Kartenvorverkauf (02173 794-4608) im Schauplatz-Foyer ist dienstags und donnerstags von 15:00 bis 18:30 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Außerdem erhalten Sie Karten im Bürgerbüro im Rathaus sowie bei SKY-Musik in der Solinger Straße 16. Darüber hinaus können Eintrittskarten jederzeit sauber und diskret via Internet (www.schauplatz.de) erworben werden.

Ein SIX-PACK, das Wahlabo des Schauplatz', können Sie im Kartenvorverkauf im Schauplatz-Foyer sowie an den Abendkassen zum Vorzugspreis von € 130,-/110,- (ermäßigt) erwerben.

Telefonische Informationen zum SIX-PACK gibt Jörg Jorgowski gerne unter 02173 794-4600.

Ermäßigten Eintritt zu Bühnenveranstaltungen der Schauplatz Langenfeld GmbH sowie dem Programmkinos der Schauplatz Langenfeld GmbH bekommen Schüler, Studenten bis 30 Jahre, Bufdis sowie Sozialpassinhaber gegen Vorlage eines entsprechenden und gültigen Ausweises, soweit nicht anders angegeben. Preise im Vorverkauf zuzüglich Gebühren.

Besucher mit Handicap, die das Merkzeichen B im Schwerbehinderten-Ausweis vermerkt haben, erhalten ein Gratisticket für eine Begleitperson. Der Gast erhält keine Ermäßigung aufgrund seiner Behinderung. Rollstuhlfahrer, die Veranstaltungen im Schauplatz besuchen möchten, bitten wir im VVK nach unseren barrierefreien Rollstuhlplätzen zu fragen.

Reichhaltige telefonische Programminformationen gibt es zu den theaterüblichen Bürozeiten unter 02173 794-4601/-4607/-4606 von Georg Huff, Katja Früh und Andrea Kölzer. Im Zwischennetz finden sie den Schauplatz unter www.schauplatz.de und elektropostalisch erreichen Sie uns unter info@schauplatz.de.

facebook.com/SchauplatzLangenfeld

Sie wollen unsere Räumlichkeiten mieten? Herr Rösgen nennt Ihnen gerne unsere Konditionen (02173 794-4622).

Das Rex-Kino erreichen Sie unter 02173 78484.



SPIELSTÄTTEN:

Schauplatz (Stadthalle)
Hauptstraße 129
40764 Langenfeld

Flügelsaal
Hauptstraße 133
40764 Langenfeld

Rex-Kino
Hauptstraße 122
40764 Langenfeld

Schaustall
Winkelsweg 38
40764 Langenfeld

Hier geht's lang!



SCHAUPLAN JANUAR/FEBRUAR/MÄRZ

08.01. Sa 20:00 Uhr
Die Glibhuirmichen
 „Große 1920er
 Neujahrserwe à la Gatsby“
 Konzert
 ↳ Schaustall
 € 18,- (VVK)/20,- (AK)



09.01. So, **10.01.** Mo,
 je 20:00 Uhr
Ralf Schmitz
 „SCHMITZERFREI –
 Warm Up“
 Comedy
 ↳ Schauplatz
 € 28,- (VVK)/31,- (AK)
VORPREMIERE!



15.01. Sa 20:00 Uhr
Alfons
 „ALFONS – jetzt noch
 deutscher“
 Comedy
 ↳ Schauplatz
 € 24,- (VVK)/27,- (AK)



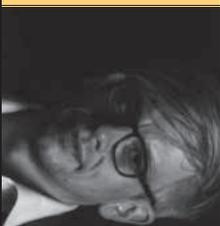
21.01. Fr, **22.01.** Sa
 je 20:00 Uhr
**à la carte – Freiheit
 geht durch den Magen**
 F 2021
 von Eric Besnard
 Programmkinlo
 ↳ Schaustall
 € 6,-/5,-*



29.01. Sa 20:00 Uhr
Andrea Volk
 „Mehzzeit“
Buro und Beklopte“
 Kabarett
 ↳ Schaustall
 € 18,- (VVK)/20,- (AK)



04.02. Fr 20:00 Uhr
Mathias Tretter
 „Sittenstreich“
 Kabarett
 ↳ Schaustall
 € 18,- (VVK)/20,- (AK)



10.02. Do, **11.02.** Fr,
 je 20:00 Uhr
Faisal Kawusi
 „Politisch Inkorrekt“
 Comedy
 ↳ Schaustall
 € 20,- (VVK)/22,- (AK)
VORPREMIERE!



18.02. Fr 20:00 Uhr
Sekt and The City
 „letzte Runde“
 Comedy
 ↳ Schaustall
 € 18,- (VVK)/20,- (AK)



25.02. Fr 20:00 Uhr
Herbert Kneheis
Affentheater
**„Ausser Rand und
 Band“**
 Comedy
 ↳ Schauplatz
 € 28,- (VVK)/32,- (AK)



26.02. Sa, **27.02.** So
 je 20:00 Uhr
Spencer
 D/GB 2021
 von Pablo Larraín
 Programmkinlo
 ↳ Schaustall
 € 6,-/5,-*



04.03. Fr, **05.03.** Sa
 je 20:00 Uhr
Nightmare Alley
 USA 2021
 von Guillermo del Toro
 Programmkinlo
 ↳ Schaustall
 € 6,-/5,-*



05.03. Sa 20:00 Uhr
Frau Höpker
bitter zum Gesang
 Mitingkonzert
 ↳ Schauplatz
 € 16,- (VVK)/18,- (AK)



10.03. Do 20:00 Uhr
OHNE ROLF
 „Jenseitig“
 Kabarett ohne Worte
 ↳ Schauplatz
 € 20,- (VVK)/23,- (AK)



12.03. Sa 20:00 Uhr
Cordula Sauter
 Akkordeon-Konzert
 ↳ Schauplatz,
 Kleiner Saal
 € 18,- (VVK)/20,- (AK)



13.03. So 11:00 Uhr
Klassik trifft Jazz
Concerto Langenfeld
und The Echoes of Swing
 Konzert
 ↳ Schauplatz
 € 20,- (VVK)/23,- (AK)



25.03. Fr 20:00 Uhr
Pawel Popolski
 „Nach der Strich
 und der Feden“
 Comedy
 ↳ Schauplatz
 € 27,- (VVK)/30,- (AK)



25.03. Fr, **26.03.** Sa
 je 20:00 Uhr
Belforst
 GB 2021
 von Kenneth Branagh
 Programmkinlo
 ↳ Schaustall
 € 6,-/5,-*

Zeichenerklärung für SIX-PACK Abonnenten

- ⬇ mit einem Kulturkorken ist eine Person eintrittsberechtigt
- ⊕ mit einem Kulturkorken sind zwei Personen eintrittsberechtigt
- ☑ Freigezänk
- Ⓜ Platzreservierung

Online-Kartenkauf

via Internet: www.schauplatz.de
 Programminfo: 02173 794-4600
 montags – freitags 09:00 – 17:00 Uhr
 VVK-Preise zzgl. Gebühren

Kartenverkauf im Bürgerbüro

Rathaus Langenfeld
 montags – mittwochs 7:30 – 17:00 Uhr
 donnerstags 7:30 – 19:00 Uhr
 freitags 7:30 – 12:00 Uhr
 samstags 9:00 – 12:00 Uhr

Kartenverkauf im Schauplatz-Foyer

dienstags und donnerstags
 15:00 – 18:30 Uhr
 samstags
 10:00 – 13:00 Uhr
 Telefon: 02173 794-4608

Six Pack ab März 22!
Coronaschutz-Infos: schauplatz.de



SCHAUPLATZ
 LANGENFELD
 Kultur ist anders anders